

# *„Der Gemeinde ist folgendes bekannt zu geben ...“*



Gemeindebrief des Kirchenvorstandes der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla  
vom 02.06.2020

Liebe Gemeinde,

nach allen Entbehrungen der vergangenen Zeit und den großen Anstrengungen der vergangenen Wochen durfte sich der Kirchenvorstand zu einer Sondersitzung aus einem frohen Anlass treffen: Wir freuen uns, euch mitteilen zu dürfen, dass für unsere Gemeinde nun ein **Hygienekonzept** vorliegt. Das bedeutet, dass sich ab sofort nahezu alle Gruppen und Kreise in fast gewohnter Art und Weise – unter Beachtung einiger allseits bekannter Regeln – treffen können. Dazu folgende Hinweise:

- Jede Nutzung unserer Räume ist im Pfarrbüro oder bei Petra Fiedler anzumelden. Dabei wird die Nutzung eines geeigneten Raumes mit entsprechender Kapazität vereinbart.
- Durch jede Gruppe ein Verantwortlicher bestimmt. Dieser wird durch unsere hauptamtlichen Mitarbeiter in das vorliegende Konzept eingewiesen, zur Einhaltung belehrt und setzt dies mit allen anderen Beteiligten um.

Einige Gruppen bedürfen besonderer Regelungen:

- Für die **Christenlehregruppen** wird ein Abschlusstreffen dieses besonderen Schuljahres unter freiem Himmel organisiert. Dazu wird zu gegebener Zeit eingeladen. Der YouTube-Kanal „**Licht aus Ottendorf**“ wird bis Schuljahresende weitergeführt.
- Der **Kindergottesdienst** und **Vorschulkreis** können voraussichtlich mit dem neuen Schuljahresbeginn im August 2020 wieder stattfinden. Diese Angebote sollen an den Beginn des normalen Schulbetriebs gekoppelt werden.
- Für unsere **Pfadfinder** besteht ab sofort wieder die Möglichkeit, sich in ihren Sippen (Kleingruppen) treffen. Wie es in deren Natur liegt, sollen diese Treffen möglichst an der frischen Luft stattfinden. Die Sippenleiter entscheiden jeweils selbstständig, wann sie beginnen wollen.
- Der **Seniorenkreis** kann sich ebenfalls wieder treffen. Dazu lädt unser Pfarrer Klaus Urban die Senioren zu Gesprächsrunden in kleineren Gruppen ein.

Die Auflage unserer Landeskirche, alle Gottesdienstbesucher in Teilnehmerlisten oder auf entsprechenden Karten festzuhalten hat für Verwirrung und reichlich Diskussion gesorgt. Hierzu haben wir uns jetzt zu einer endgültigen Vorgehensweise verständigt, die bis zur Aufhebung der Auflage gelten soll: Die Gottesdienstbesucher sollen durch den Kirchnerdienst befragt werden, ob diese sich in die Teilnehmerliste eintragen lassen möchten. Die Eintragung ist freiwillig und darf abgelehnt werden.

Eine gesegnete Zeit und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen des Kirchenvorstandes